



**Per E-Mail**  
(rtr@rtr.at)

Telekom-Control-Kommission  
Mariahilferstraße 77-79  
1060 Wien

## Freshfields Bruckhaus Deringer LLP

### Rechtsanwälte

em. Dr Heinz H Löber, MCJ  
em. DDr Georg Bahn  
Dr Günther J Horvath, MCJ  
Mag Dr Willibald Plessner  
Mag Dr Thomas Zottl  
Dr Christof Pöschhacker, MCL  
Dr Stefan Köck, LL M  
Mag Dr Axel Reidlinger, LL M  
Dr Michael Sedlaczek  
Dr Thomas Kustor, LL M  
Dr Friedrich Jergitsch  
Mag Dr Bertram Burtscher  
Dr Konrad Gröller  
Dr Farid Sigari-Majd  
Dr Florian Klimscha, LL M  
Dr Alfred Zehner, LL M  
Dr Stephan Pachinger, LL M  
Dr Mario Züger  
Dr Michael Raninger, LL M  
Dr Stephan Denk  
Dr Sabine Prossinger  
Mag Dr Michal Dobrowolski  
Dr Lutz Riede, LL M  
Dr Karin Buzanich-Sommeregger  
Dr Ludwig Hartenau  
Mag Johannes Lutterotti  
Dr Felix Neuwirther

Dr Lukas Bauer  
Mag Dr Lars Gläser  
Dr Erika Rittenauer, LL M  
Dr Eva Katharina Strunz, LL M  
Dr Franz Stenitzer, LL M  
Dr Erik Hödl  
Dr Sandra Gutmann, LL M  
Mag Niamh Leinwather  
Dr Maria Dreher  
Dr Maximilian Jacob  
Dr Christian Jöllinger, LL M  
Mag Barbara Luger, LL M  
Als europäische Rechtsanwältin niedergelassen:  
Dr Anna K Wolf-Posch, LL M  
Lic für Eliane Fischer, MIA  
In Österreich nicht als Rechtsanwalt zugelassen:  
Univ Prof Dr Claus Staringer, Steuerberater  
Jenny W T Power, JD (Florida, USA)  
Courtney E Lotfi, JD (Virginia, USA)  
Christopher J Hall, JD  
(Virginia, Washington, DC, USA)  
Amanda Neil, BA LL B (Hons) (England und  
Wales, New South Wales, Australien)  
dr Agnes Molnar (England und Wales, Ungarn)  
Blair Day, B Com LL B (Hons)  
(Victoria, Australien)

### Wien

Seilergasse 16  
1010 Wien  
T +43 1 515 15 0 (Zentrale)  
D +43 1 515 15 119 (Durchwahl)  
F +43 1 512 63 94  
E bertram.burtscher@freshfields.com  
www.freshfields.com  
DVR 0114383

**Antragstellerin:** Hutchison Drei Austria GmbH  
Brünner Straße 52, 1210 Wien

vertreten durch:

RECHTSANWALT  
MAG. DR. BERTRAM BURTSCHER  
A-1010 Wien, Seilergasse 16  
Tel. 512 63 94  
RA-Code/RT49569

**GZ:**

Vollmacht erteilt (§ 8 Abs 1 RAO bzw § 10 Abs 1 AVG)

## ANTRAG AUF GENEHMIGUNG DER ÜBERLASSUNG VON FREQUENZNUTZUNGSRECHTEN GEMÄSS § 56 ABS 1 TKG 2003

1-fach

Freshfields Bruckhaus Deringer LLP ist eine Limited Liability Partnership mit dem Sitz in 65 Fleet Street, London EC4Y 1HS, England, registriert beim Companies House, Registrar of Companies for England and Wales unter der Company Number OC334789. Sie ist von der Solicitors Regulation Authority zugelassen und wird von dieser reguliert. Die Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Zweigniederlassung Wien ist im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter FN 311246 s eingetragen.

Eine Liste der Gesellschafter von Freshfields Bruckhaus Deringer LLP (und der Personen, die nicht Gesellschafter der LLP sind, aber ebenfalls als „Partner“ bezeichnet werden) und ihrer jeweiligen Qualifikationen ist an ihrem Sitz erhältlich. Die Bezeichnung „Partner“ bezieht sich auf einen Gesellschafter der Freshfields Bruckhaus Deringer LLP bzw. der mit ihr verbundenen Kanzleien und Gesellschaften oder auf einen ihrer Consultants oder Mitarbeiter mit vergleichbarer Position und Qualifikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.freshfields.com/support/legalnotice](http://www.freshfields.com/support/legalnotice).

Abu Dhabi Amsterdam Bahrain Berlin Brüssel Dubai Düsseldorf Frankfurt am Main Hamburg Hanoi Ho Chi Minh City Hongkong Köln London Madrid Mailand Moskau München New York Paris Peking Rom Shanghai Singapur Tokio Washington Wien

## 1. Vertragliche Vereinbarungen der beantragten Überlassung

Die Antragstellerin, Hutchison Drei Austria GmbH (**Drei**) ist Anbieterin öffentlicher Telekommunikationsdienste und Betreiberin von Kommunikationsnetzen.

Das ursprünglich der Orange Austria Telecommunication GmbH (als Rechtsvorgängerin von Drei) mit Bescheid der Telekom-Control-Kommission zu GZ F 1/07 zur Nutzung befristet bis 31.12.2017 zugewiesene Frequenzspektrum im Ausmaß von 2x0,8 MHz (Kanäle 121-124 im Frequenzbereich 914,2-915,0/959,2-960,0 MHz) soll in Entsprechung der diesbezüglichen Auflage in Spruchpunkt 3.2 des Bescheides der Telekom-Control-Kommission vom 13.12.2012 zu GZ F 1/12-59 an A1 Telekom Austria AG (**A1**) übertragen werden.

Drei und A1 konnten keinen Konsens über eine Vereinbarung zur Übertragung des Spektrums erzielen. Aus der Sicht der Antragstellerin sind aber die Essentialia dieser Übertragung in der Auflage des Bescheides F 1/12-59 enthalten. Drei stellt nunmehr zur Vermeidung einer Verletzung dieser Auflage den Antrag auf Genehmigung der Übertragung gem. § 56 Abs 1 TKG 2003 einseitig. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Textierung des Antrages und damit die wesentlichen Voraussetzungen für eine Anfechtung einer allenfalls rechtswidrigen Entscheidung der TKG nicht von der aus dem Bescheid F 1/12-59 berechtigten Partei zum augenscheinlichen Nachteil von Drei diktiert werden kann.

## 2. Antragsgegenstand

Mit dem vorliegenden Antrag wird die Genehmigung der unter Punkt 1 beschriebenen Überlassung sowie erforderlichenfalls der Rücküberlassung der hier verfahrensgegenständlichen Frequenznutzungsrechte gemäß § 56 Abs 1 TKG 2003 und vorbehaltlich Prüfung der technischen und wettbewerblichen Auswirkungen und vorbehaltlich Erteilung allfälliger Auflagen beantragt.

Die Rückübertragung muss schon deshalb vom vorliegenden Genehmigungsbescheid umfasst sein, weil eine spätere Anfechtung der Genehmigung in Ermangelung einer von A1 verweigerten, zivilrechtlichen Vereinbarung zur sofortigen Rückübertragung nach Wegfall der Rechtsgrundlage für die Übertragung nicht möglich wäre. Solange nämlich die der Übertragung zugrundeliegenden Bescheide rechtskräftig sind, muss eine Anfechtung des Übertragungsbescheides scheitern. Wenn diese Rechtsgrundlagen zu einem späteren Zeitpunkt infolge Aufhebung durch Höchstgerichte entfallen, wäre die Antragstellerin infolge Verfristung einer dann zu erhebenden Beschwerde nicht mehr in der Lage, die (dann) rechtsgrundlos von A1 genutzten Frequenzen zurückzuholen.

Eine zivilrechtliche Vereinbarung über die Rücküberlassung aus Grundlage für die Antragstellung gemäß § 56 Abs 1 TKG 2003 wäre zwar wünschenswert, erscheint aus der Sicht der Antragstellerin jedoch deshalb verzichtbar, weil A1 bei Wegfall der Voraussetzungen für die Überlassung die hier gegenständlichen Frequenzen rechtsgrundlos verwenden würde. Die Verpflichtung zur Rückübertragung bei Wegfall der Voraussetzungen für die Übertragung kann alternativ auch durch eine behördliche Auflage im hier gegenständlichen Verfahren erreicht werden. Da sich A1 weigert, einen zivilrechtlichen Rechtsgrund für diese Rückübertragung zu schaffen, muss dies zur Erreichung des Zieles der mit der Auflage im Bescheid F 1/12-59 geschaffenen Verpflichtung eben durch hoheitliche Anordnung geschehen.

### 3. Antrag

Die Antragsteller stellen an die TKK den

#### Antrag

- (a) auf Genehmigung der Überlassung der Frequenznutzungsrechte des ursprünglich der Orange Austria Telecommunication GmbH (als Rechtsvorgängerin der Hutchison Drei Austria GmbH) mit Bescheid F 1/07 zur Nutzung befristet bis 31.12.2017 zugewiesenen Frequenzspektrums im Ausmaß von 2x0,8 MHz (Frequenzbereich 914-915/959-960 MHz) an die A1 Telekom Austria AG unter der Auflage, dass dieses Spektrum bei Aufhebung der Bescheide der TKK zu GZ F 1/12-59 oder zu GZ F 1/11-283 oder bei Aufhebung der im gegenständlichen Verfahren gemäß diesem Punkt (a) erteilten Genehmigung sofort an die Antragstellerin zurück zu übertragen ist;  
sowie
- (b) auf Genehmigung der sofortigen Rücküberlassung der gemäß Punkt (a) überlassenen Frequenznutzungsrechte an die Hutchison Drei Austria GmbH bei Aufhebung der Bescheide der TKK zu GZ F 1/12-59 oder zu GZ F 1/11-283 oder bei Aufhebung der im gegenständlichen Verfahren gemäß Punkt (a) oben erteilten Genehmigung;  
sowie
- (c) auf Durchführung einer mündlichen Verhandlung zum Verfahrensgegenstand.

Wien, am 6.11.2014

Hutchison Drei Austria GmbH